

M2 Rollenbeschreibungen

Moderation

Du bist heute als Moderator*in zu dem Treffen eingeladen worden. Du lebst in der Nachbarschaft und hast lange Jahre einen Kebab-Imbiss gleich gegenüber der Schule geleitet. Nun bist Du in Rente. Weil Du für jede*n ein offenes Ohr hast, kennen und schätzen Dich die Einwohner*innen von Dingenskirchen. Sie haben Dich schon häufiger als Moderator*in bei kniffligen Fragen eingeladen.

Deine Aufgabe ist es, das Gespräch zu leiten. Das heißt möglichst neutral alle zu Wort kommen zu lassen und darauf zu achten, dass sich alle an die Gesprächsregeln halten:

- Bitte die Anwesenden, respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen.
- Es empfiehlt sich, eine Redeliste zu führen. D.h.: Die Anwesenden melden sich, wenn sie etwas sagen möchten. Du notierst die Wortmeldungen und erteilst dann der Reihe nach den Sprecher*innen das Wort.
- Du darfst Beiträge freundlich aber bestimmt unterbrechen, sollten sie länger als 2 Minuten dauern.

Dein Ziel ist es, heute einen Kompromiss zu finden. Eine Muslimische Gesamtschule kann nur dann in Dingenskirchen gegründet werden, wenn die Mehrzahl der Anwesenden heute zustimmt.

Gesprächsablauf:

- 30 Min. Einarbeitung in die Rollen
- 30 Min. Diskussion im Plenum beginnend mit einer Vorstellungsrunde

- 5 Minuten Reflexion. Der Islamische Schulverein hat die Möglichkeit sein Konzept anzupassen.
- Jede*r bekommt ein Abschlusswort

Nr.	Redner*in (Name)	Abk.	Nr.	Redner*in (Name)	Abk.
1			28		
2			29		
3			30		
4			31		
5			32		
6			33		
7			34		
8			35		
9			36		
10			37		
11			38		
12			39		
13			40		
14			41		
15			42		
16			43		
17			44		
18			45		
19			46		
20			47		
21			48		

M2 Rollenbeschreibungen

Islamischer Schulverein

Ihr seid Vertreter*innen des islamischen Schulvereins. Euch liegt am Herzen: der Islam, Bildung und Toleranz. Darum möchtet ihr eine Schule gründen, die ein klares muslimisches Profil hat. Trotzdem soll sie für alle Schüler*innen offen sein, unabhängig ihrer Religion.

Ihr seid gerne bereit, Kompromisse einzugehen. Konkret könnt ihr Euch vorstellen:

- Nicht-muslimische Schüler*innen können passiv an den Gebeten zum Unterrichtsbeginn teilnehmen.
- In den Gebetszeiten haben Nicht-muslimische Schüler*innen Pause.
- Schüler*innen, die nicht am islamischen Religionsunterricht teilnehmen möchten, könnten parallel in ihrer eigenen Religion oder in Ethik unterrichtet werden.

Besonders wichtig ist euch, dass das in Deutschland das einseitige Bild vom Islam korrigiert wird. Denn schließlich sind nur ein kleiner Bruchteil der Muslime aus falschverstandener Religiosität gewalttätig. Meistens richten sich die Aggressionen auch noch gegen andere Muslime. In euren Augen ist islamisch-religiöse Bildung das beste Mittel gegen islamistischen Terrorismus.

Formuliert einen kurzen Vorstellungstext und sammelt in der Tabelle rechts Argumente für die folgende Diskussion.

Argumente und Fragen

M2 Rollenbeschreibungen

Bürgermeister*in

Als Bürgermeister*in von Dingenskirchen hast du bis zum bitteren Ende für den Erhalt der städtischen Gesamtschule gekämpft. Die Entscheidung, die Schule zu schließen, frustriert dich sehr. Du befürchtest: Die Attraktivität von Dingenskirchen wird sinken und Familien werden wegziehen.

Die Aussicht, dass der muslimische Schulverein nun eine Privatschule eröffnet, gibt dir wieder Hoffnung. Für die Stadt wäre es die optimale Lösung:

- Die Schüler*innen könnten vor Ort unterrichtet werden und müssten nicht mit dem Bus fahren.
- Privatschulen genießen ein großes Ansehen und machen die Stadt attraktiver – besonders für junge Familien.
- Die Miete für das Schulgebäude würde der Stadt zugutekommen.
- Davon abgesehen bist du mit einigen Muslimen gut befreundet und schätzt ihren kulturellen Beitrag zum städtischen Leben sehr.

Dein Ziel ist es, die Eltern und Schüler*innen zu überzeugen, dass die Idee des muslimischen Schulvereins ein echter Gewinn für alle wäre.

Formuliere einen kurzen Vorstellungstext und sammle in der Tabelle rechts Argumente für die folgende Diskussion.

Argumente und Fragen

M2 Rollenbeschreibungen

Pastor*in St. Michaelis

Als Pastor*in von Dingenskirchen sind dir folgende Dinge wichtig:

- Du glaubst, dass Religionen Frieden stiften. Deshalb freust du dich über jeden religiösen Menschen. Ein friedliches Zusammenleben von Muslimen und Christen hast du selbst schon erfahren.
- Du begrüßt eine islamische Schule, wenn sie sich wirklich den Dialog auf Augenhöhe vornimmt. Eine Bedingung ist jedoch, dass sie nicht versucht Christen zu bekehren oder islamische Gesetze im Schulalltag durchzusetzen.
- Ebenso wichtig ist dir die Gleichberechtigung von Mädchen. Einen Kopftuchzwang lehnt Du aus tiefstem Herzen ab. Wenn muslimische Mädchen freiwillig, aber wirklich freiwillig, eines tragen wollen ist das für dich OK.
- Du wärst bereit an dieser Schule evangelischen Religionsunterricht durchzuführen, am liebsten für alle Schüler*innen gleich welcher Konfession.

Formuliere einen kurzen Vorstellungstext und sammle in der Tabelle rechts Argumente für die folgende Diskussion.

Argumente und Fragen

M2 Rollenbeschreibungen

Schüler*innen-Rat

Als Schüler*innen-Rat der städtischen Gesamtschule habt ihr Euch mit aller Kraft für den Erhalt der Schule eingesetzt. Die Entscheidung, die Schule zu schließen, frustriert Euch sehr. Wenn ihr in Zukunft zur Schule in Vieslingen gehen müsstet, hättet ihr einen langen Schulweg und kaum noch Zeit für Hobbys.

Die Aussicht, dass der islamische Schulverein nun eine Privatschule eröffnet, gibt Euch wieder Hoffnung. Eure Eltern sagen, Privatschulen genießen einen guten Ruf und ihr werdet individuell gefördert.

Bei einigen Punkten herrscht jedoch noch Unklarheit:

- Nicht alle von euch sind muslimisch. Einige sind christlich oder gehören keiner Religion an. Einen muslimischen Religionsunterricht für alle lehnt ihr daher ab.
- Terrorismus findet ihr schlimm und der Schüler*innen-Rat hat sich in der Vergangenheit immer entschieden gegen Gewalt auf dem Schulhof eingesetzt.

Formuliert einen kurzen Vorstellungstext und sammelt in der Tabelle rechts Argumente für die folgende Diskussion.

Argumente und Fragen

M2 Rollenbeschreibungen

Weltliches Elternbündnis

Ihr seid Bürger*innen von Dingenskirchen und gehört zur nicht-konfessionellen Mehrheit in der Stadt. Schon kurz nach Eurer Konfirmation seid ihr aus der Kirche ausgetreten und das nicht wegen des Geldes, sondern aus Überzeugung.

Ihr findet:

- Religion ist Privatsache. Jede*r kann glauben, was er oder sie will, aber das bitte zu Hause und nicht an einer Schule.
- In Schulen darf es keine Verpflichtung zur Teilnahme an religiösen Veranstaltungen geben – Religionsfreiheit beinhaltet schließlich auch das Recht nicht zu religiösen Handlungen gezwungen zu werden.
- In der Schule muss über die Probleme von Religionen aufgeklärt werden. Schließlich werden gerade in religiösen Staaten oft keine Menschenrechte eingehalten.

Leider lässt das Schulgesetz ja konfessionelle und damit auch islamische Schulen zu, aber ihr werdet euer Kind auf gar keinen Fall auf eine religiöse Schule schicken.

Formuliert einen kurzen Vorstellungstext und sammelt in der Tabelle rechts Argumente für die folgende Diskussion.

Argumente und Fragen

M2 Rollenbeschreibungen

Bürgerinitiative Christliches Abendland

Ihr seid Bürgerinnen und Bürger in Dingenskirchen und das Schicksal Eurer Stadt liegt euch sehr am Herzen. Seit ein paar Jahren ziehen immer mehr neue Menschen, vor allem muslimischen Glaubens, nach Dingenskirchen. Darum ist es euch umso wichtiger, das kulturelle Erbe der Stadt zu schützen. Dingenskirchen war schon immer christlich geprägt.

Von der Idee des islamischen Schulvereins, eine Privatschule in dem Gebäude zu gründen, haltet ihr absolut gar nichts. Ihr befürchtet:

- Dort werden gefährliche und demokratiefeindliche Inhalte unterrichtet.
- Terroristen gehen dort ein und aus und muslimische Kinder werden vielleicht sogar radikalisiert.
- Dingenskirchen wird langsam aber sicher islamisiert und seiner Identität beraubt. Wer seinen muslimischen Glauben öffentlich Leben will, sollte in ein muslimisches Land ziehen!

Ihr macht Euch große Sorgen und möchtet die Eltern und Schüler davor warnen.

Formuliert einen kurzen Vorstellungstext und sammelt in der Tabelle rechts Argumente für die folgende Diskussion.

Argumente und Fragen